

Börsen-Zeitung vom 30.10.2020, Nr. 209, S. 11

### Carlyle bringt Wind ins Getriebe

#### **Finanzinvestor übernimmt Siemens-Antriebstechniktochter Flender im Wert von 2,025 Mrd. Euro - Das Neunfache vom Ebitda**

Anstatt des zunächst geplanten Börsengangs kommt jetzt der Verkauf: Siemens gibt die Getriebetochter Flender für mehr als 2 Mrd. Euro an den Finanzinvestor Carlyle ab. Für die Amerikaner ist Flender vor allem wegen der führenden Position im global boomenden Markt für Windradgetriebe attraktiv.

Börsen-Zeitung, 30.10.2020

cru Frankfurt - Es ist der größte Private-Equity-Deal in Deutschland seit dem Ende des ersten Lockdowns im Mai und zugleich der größte Unternehmenskauf von Carlyle in Deutschland seit 2016: Der US-Finanzinvestor übernimmt die Siemens-Windradgetriebetochter Flender für einen Preis von 2,025 Mrd. Euro inklusive Schulden. Darüber sei ein Vertrag unterzeichnet worden, teilten die Unternehmen mit.

Der Kaufpreis entspricht laut Finanzkreisen dem 9-Fachen des Gewinns vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda), der zuletzt bei 220 Mill. Euro lag - ein relativ günstiger Preis für die zurzeit begehrten Unternehmen aus dem Dunstkreis der **Energiewende**. Damit hat Carlyle, mit 230 Mrd. Dollar verwaltetem Vermögen eines der größten Private-Equity-Häuser der Welt, den kanadischen Bieter Brookfield ausgestochen, einen der größten Windparkbetreiber der Welt, sowie den Rivalen CVC. Carlyle finanziert fast die Hälfte des Deals mit Eigenkapital und den Rest mit Krediten eines Bankenkonsortiums.

Siemens kann laut einem Insider infolge des Verkaufs mit einem dreistelligen Millionen-Buchgewinn rechnen und wäre bei der Abspaltung leer ausgegangen. Der Deal gehört zu einer Reihe von Übernahmen europäischer Industrieunternehmen, die das M&A-Volumen in diesem Sektor 2020 trotz Wirtschaftskrise um bis dato 5 % auf 127 Mrd. Dollar getrieben haben. Der ursprüngliche Plan von Siemens war, Flender im Zuge einer Abspaltung an die Börse zu bringen.

IPO war Alternative

"Gleichzeitig waren wir immer auch für alternative Lösungen offen", sagte Siemens-Finanzchef Ralf Thomas. Zudem hat sich die Stimmung an der Börse zuletzt eingetrübt. Die jüngsten deutschen IPOs von Unternehmen wie Fashionette, Compleo oder Hensoldt haben den Unternehmen und ihren Alteigentümern ebenso wie den neuen Aktionären weniger eingebracht als erhofft.

Als Carve-out aus einem Großkonzern steht Flender in einer Reihe mit anderen Carve-outs von Carlyle, darunter Axalta von DuPont, Atotech von Total und die Spezialchemie Nouryon von Akzo Nobel. Das Ziel des Finanzinvestors ist es, das Wachstum von Flender insbesondere in China zu unterstützen und die Position als Weltmarktführer in der Antriebstechnik zu festigen.

Wenn die Kartellwächter dem Deal zustimmen, wird die Transaktion im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen. Das Unternehmen wird Teil des Deutschland-Portfolios von Carlyle, zu dem auch der 2016 übernommene und jetzt an die Börse in New York strebende Berliner Spezialchemiekonzern Atotech und die SER Group, ein Hersteller von Software für

Dokumentenverwaltung, gehören. Die Flender GmbH, die von CEO Andreas Evertz geführt wird, macht mit 8 600 Beschäftigten, davon 3 600 in Deutschland, rund 2,2 Mrd. Euro Umsatz und hat ihren Sitz in Bocholt am Niederrhein.

"Als Weltmarktführer im Wind- und Industriegetriebebereich ist Flender (. . .) bestens für nachhaltiges Wachstum positioniert", sagte Carlyle-Deutschlandmanager Gregor Böhm. Tatsächlich dürfte das Unternehmen, das auch Getriebe für zahlreiche andere Industrieanwendungen herstellt, davon profitieren, dass sich die allermeisten Regierungen der Welt darauf verpflichtet haben, bis 2050 CO2-neutral zu wirtschaften - die Klimaziele lösen einen Boom beim Bau neuer Windräder aus. Das Eigenkapital für die Investition wurde bereitgestellt von Carlyle Europe Partners (CEP) V, einem Fonds im Volumen von 6,4 Mrd. Euro, sowie von Carlyle Asia Partners (CAP) V, einem 6,6-Mrd.-Dollar-Fonds, der sich auf strategische Investitionen im asiatisch-pazifischen Raum konzentriert.

Janine Feng, Managing Director Carlyle Asia, erklärte: "Es ist davon auszugehen, dass China eine treibende Kraft bei der globalen Umstellung auf **erneuerbare Energien** bleibt." Das Land hat sich verpflichtet, bis 2060 CO2-neutral zu werden.

## Zusagen für Beschäftigung

Im Rahmen des Verkaufs seien durch Carlyle langfristige und verlässliche Zusagen für Flender und ihre Mitarbeiter gemacht worden, hieß es. "Die rasche Entscheidung bringt für Kunden und Mitarbeiter Planungssicherheit und Klarheit", kommentierte Siemens-Chef Joe Kaeser. Für die Münchener, die Flender 2005 von Citigroup Venture Capital übernommen hatten und jetzt Bank of America und Citigroup mit dem Verkauf beauftragten, ist der Deal ein weiterer von vielen Schritten in der zunehmenden Konzentration auf Zukunftsfelder wie Digitalisierung, Automatisierung und Infrastruktur. Zuletzt hatte Siemens Ende September die **Energiesparte** abgespalten und an die Börse gebracht. Der Verkauf von Flender ist einer der letzten Schritte Kaesers, um das Technologiekonglomerat in eine für seinen Nachfolger Roland Busch besser kontrollierbare Einheit zu verwandeln.

*cru Frankfurt*

Große Private-Equity-Deals in Deutschland 2020				
Transaktionsvolumen in Mill. Euro				
Ziel	Verkäufer	Käufer	Transaktionsvolumen	
27. Feb. Thyssenkrupp Elevator	Thyssenkrupp	Advent, Cinven, RAG Stiftung	17 200	
11. Mai Wella	Coty	KKR	3 600	
10. Feb. Deutsche Glasfaser	KKR	EQT, Omers	2 800	
Okt. Flender	Siemens	Carlyle	2 000	
23. Sept. Neuraxpharm	Apax	Permira	1 700	
18. Feb. Real	Metro	SCP, X+Bricks	1 000	
7. April Schöke & Mayr	Air Liquide	EQT	900	
2. April MVV Energie	EnBW, Rheinenergie	First State Investment	750	
14. Feb. Phamzell	DPE, Maxburg	Bridgepoint	500	
3. Jan. Renk	VW	Triton	576	
8. Jan. Riemser	Ardian	Esteve Pharmaceuticals	k.A.	

© Börsen-Zeitung

Quelle: eigene Recherche

**Quelle:** Börsen-Zeitung vom 30.10.2020, Nr. 209, S. 11

**ISSN:** 0343-7728

**Dokumentnummer:** 2020209069

## Dauerhafte Adresse des Dokuments:

[https://www.wiso-net.de/document/BOEZ\\_6e9956da0e7d495d224816a872ed2abc15d61712](https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_6e9956da0e7d495d224816a872ed2abc15d61712)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung